# Bekämpfungsmethoden gegen invasive Neophyten

## Japanischer Staudenknöterich und Sachalinknöterich

| Maßnahme | Zeitpunkt, Häufigkeit etc. | Nähere Beschreibung der Maßnahme, Bemerkungen |
|---|---|---|
| mähen/ mulchen | bei 40 cm Bestandshöhe; 6-8 mal/Jahr; wichtig v.a. in der Hauptwachstumszeit im Mai und Juni; in den ersten beiden Jahren unbedingt bis Oktober bekämpfen; konsequente Bekämpfung muss mindestens 7 bis10 Jahre lang erfolgen | Unbedingt Geräte und Fahrzeuge (auch Reifenprofile) sorgfältig reinigen, um weitere Verbreitung von Pflanzenteilen zu verhindern; häufige Mahd schwächt die Pflanzen; mit einer Verdrängung des Knöterich kann frühestens im dritten Jahr gerechnet werden; Entsorgung nur im Hausmüll oder auf einer zertifizierten Kompostanlage, nie auf privatem Komposthaufen (nur in zertifizierten Kompostanlagen entstehen ausreichend hohe Temperaturen von mindestens 70 °C, die die Pflanzenzellen zerstören); auf großen Flächen mulchen und das zerkleinerte Schnittgut auf der Fläche liegen lassen |
| ausreißen | siehe mähen/mulchen | Nur für kleine Flächen geeignet; Entsorgung im Hausmüll oder auf einer zertifizierten Kompostanlage, nie auf privatem Komposthaufen. |
| zertrampeln | siehe mähen/mulchen | Geeignet für kleine Flächen oder Aktionen mit vielen Personen; muss aber häufig wiederholt werden |
| Folienabdeckung | Im Frühjahr vor dem Austrieb, davor Entfernung der oberirdischen Biomasse; die Folie muss mehrere Jahre liegen bleiben | Mit schwarzer, wasser- und luftundurchlässiger, möglichst stabiler, UV-beständiger Folie, die am Boden befestigt werden muss; nur für kleinere Flächen geeignet |
| Weidenspreitlage | Im zeitigen Frühjahr, einmalig | Vorheriges mähen und abräumen der Fläche, dann Ausbringung der Weidenstecklinge; nur an Gewässerufern bzw. auf feuchten Standorten möglich |
| Beweidung | siehe mähen/mulchen | Beweidung durch Schafe und Ziegen; nur für größere, gut zugängliche Flächen |
| ausgraben | Im Winter | Nur für kleine Bestände geeignet, sehr aufwändig; sämtliche Wurzeln müssen entfernt werden, was kaum gelingt, da sie bis in 3 m Tiefe wachsen |

## Späte und Kanadische Goldrute

| Maßnahme | Zeitpunkt, Häufigkeit etc. | Nähere Beschreibung der Maßnahme, Bemerkungen |
|---|---|---|
| mähen | Zweimal pro Jahr, im Mai/Juni und August, mehrere Jahre lang | Unbedingt vor der Samenreife mähen; regelmäßige Mahd schwächt die Pflanzen; Entsorgung im Hausmüll oder zertifizierter Kompostanlage |
| ausreißen | vor der Samenreife, spätestens im August | Bei kleineren Beständen und feuchtem Boden, möglichst mit Wurzeln ausreißen |
| Beweidung | siehe mähen | Unbedingt vor der Samenreife |

## Essigbaum, Götterbaum und Robinie

| Maßnahme | Zeitpunkt, Häufigkeit etc. | Nähere Beschreibung der Maßnahme, Bemerkungen |
|---|---|---|
| ringeln | Im Sommer | Im 1. Jahr einen Streifen Rinde (90 % des Stammumfanges) entfernen; dadurch kann der Baum im Herbst nur noch wenig Reservestoffe in die Wurzeln leiten. Beim Austrieb im Frühjahr werden diese verbraucht. Nun die restlichen 10 % Rinde entfernen. Der Baum stirbt nun langsam ab, da er keine Reservestoffe mehr in die Wurzeln leiten kann. Für neue Stockausschläge reichen die Reserven nicht mehr. Nur auf Flächen geeignet, auf denen sich keine Personen aufhalten oder bewegen (wg. Umsturzgefahr der Bäume). |
| ausgraben/ ausreißen | Im Winter | Nur für einzelne, junge Pflanzen geeignet; mitsamt der Wurzeln entfernen |

## Indisches oder Drüsiges Springkraut

| Maßnahme | Zeitpunkt, Häufigkeit etc. | Nähere Beschreibung der Maßnahme, Bemerkungen |
|---|---|---|
| mähen | Beim Aufblühen der ersten Pflanzen (meist Ende Juli); 2-3 Jahre lang; unbedingt vor der Samenreife | Zu früher Schnitt führt zu einer Regeneration der Pflanze, zu später Schnitt führt zum Nachreifen der Samen an den geschnittenen Pflanzen;<br>weil sich die Bestände gestaffelt entwickeln, sind Nachkontrollen nach der Bekämpfungsmaßnahme wichtig |
| ausreißen | siehe mähen | Bei kleineren Beständen |
| Beweidung | siehe mähen | Nur für größere, gut zugängliche Flächen |

## Sommerflieder, Kirschlorbeer

| Maßnahme | Zeitpunkt, Häufigkeit etc. | Nähere Beschreibung der Maßnahme, Bemerkungen |
|---|---|---|
| roden | Im Winter | Pflanzen mitsamt der Wurzeln entfernen; mehrjährige Nachkontrollen sind notwendig, da v.a. beim Sommerflieder durch den Samenvorrat im Boden auch noch Jahre später Jungpflanzen auftreten können; Entsorgung kleinerer Mengen von Kirschlorbeer im Hausmüll, größerer Mengen in zertifizierter Kompostanlage; nie auf privatem Komposthaufen, da Kirschlorbeer-Schnittgut wieder neu austreibt |

## Riesen-Bärenklau

| Maßnahme | Zeitpunkt, Häufigkeit etc. | Nähere Beschreibung der Maßnahme, Bemerkungen |
|---|---|---|
| ausgraben | vor der Samenreife (meist im Juli) | Unbedingt Schutzkleidung und Schutzbrille tragen, nur an bewölkten Tagen ausführen; die Wurzel muss mindestens 10 cm tief mit ausgegraben werden, damit die Pflanze nicht wieder austreibt |

## Aufrechte Ambrosie

| Maßnahme | Zeitpunkt, Häufigkeit etc. | Nähere Beschreibung der Maßnahme, Bemerkungen |
|---|---|---|
| ausreißen | Von Frühling bis Herbst, möglichst vor der Blüte (Juli bis Oktober) | Bei voll entwickelten Pflanzen unbedingt Handschuhe, Schutzbrille und Mundschutz tragen wegen der stark allergisierenden Wirkung des Blütenstaubes; |
| mähen | siehe ausreißen | Schutzausrüstung |

## Orientalisches Zackenschötchen

| Maßnahme | Zeitpunkt, Häufigkeit etc. | Nähere Beschreibung der Maßnahme, Bemerkungen |
|---|---|---|
| Ausreißen mit Wurzel | Jungpflanzen beim Aufblühen der ersten Pflanzen (meist im Mai); 2-3 Jahre lang; unbedingt vor der Samenreife | Bei kleineren Beständen; Nachkontrollen nach der Bekämpfungsmaßnahme wichtig; Entsorgung der Pflanzen im Hausmüll oder verbrennen |
| Ausstechen mit Wurzel | Beim Aufblühen der ersten Pflanzen (meist im Mai); unbedingt vor der Samenreife | Mit dem Unkrautstecher, bei kleineren Beständen; Nachkontrollen nach der Bekämpfungsmaßnahme wichtig; Entsorgung der Pflanzen im Hausmüll oder verbrennen |
| mähen | Beim Aufblühen der ersten Pflanzen (meist im Mai); unbedingt vor der Samenreife | Bei größeren Beständen; Achtung zu früher Schnitt führt zu einer Regeneration der Pflanze, zu später Schnitt führt zum Nachreifen der Samen an den geschnittenen Pflanzen;<br>Nachkontrollen nach der Bekämpfungsmaßnahme wichtig; Entsorgung der Pflanzen im Hausmüll oder verbrennen |